

IN KÜRZE

**Duo tritt morgen
in der Inselkirche auf**

Kirchdorf – Mit Liedern und Musik aus Wales, Schottland und Irland unterhalten Sabine Loredó Silva (Mezzosopran) und Carl Johnson (keltische Harfen) die Besucher am morgigen Mittwoch in Kirchdorf. Das Konzert mit dem Titel „Land of heart's desire...“ beginnt um 19.30 Uhr in der Poeler Inselkirche.

● **Eintritt:** 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

**Präventionsberater
kommen an die Weiße Wiek**

Boltenhagen – Einen Verkehrsparcours für Laufräder, Roller und Fahrräder, einen Fahrrad-TÜV, ein Verkehrszeichen-Puzzle sowie viele Informationen bieten die Präventionsberater der Polizeiinspektion Wismar morgen in Boltenhagen. Sie sind von 10 bis 12 Uhr an der Weißen Wiek im Einsatz.

**Sozialausschuss bereitet
„Gägelow liest“ vor**

Gägelow – Die Vorbereitung der Veranstaltung „Gägelow liest“ steht am Donnerstag, dem 21. August, in der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde auf der Tagesordnung. Die Mitglieder treffen sich um 17 Uhr im Gemeindezentrum. Sie beraten zudem über den Hallennutzungsplan fürs kommende Schuljahr.

– **PLATTDÜTSCH ECK** –

Een gauder Dag

Een Rädenoort is: „Wer een gauden Dag hebben will, möt ehm sik maken.“ Dat is woll woher. Nu wier je in Wismer dat Schwedenfest. Ik harr mi vömahren, Sünndag eens tau Stadt tau föhm un up'n Markt un an'n Hafen tau dat Fest tau gahn. Dat wier recht kold un de Wäderbericht harr ok Rügen ankündigt. Ik bün'n öwer liekers hen'n führt un harr Glück. As ik up'n Markt ankäm, wier grad de Schwedenloop tau En'n un de Festtüch för den'n Schwedenweg süll losgahn. Vörn weg harr'n'n sik de Schützen von de schwedischen Schützenvereine un von den'n wismerischen Schützenverein upstellt. Alle Gäst un besonnens de Kinner hebben sik öwer de Salutschüsse freut, öwer sik ok de Uhrn tauholl'n. Musikkapell'n ut Schweden un ut Düütschland sorgten för gaude Stimmung. Gaud antauseihn wiern ok de Lüüd, de in se schönen oll'n Kostüme an den'n Ümtoch teilnahmen hebben. Männigeen käum mi bekannt vör. Ik bün'n mit poor Ulraubers int Gespräch kamen. De meinten, dat dat so wat Schönes woll blots in Wismer gifft. Na een gaudes Meddagäten bün'n ik den'n an'n Hafen gahn. Dor wiern väle Buden mit wat tau Äten un tau Drinken. An de Fischkutter stün'n lange Schlangen. De Kinner hebben sik öwer de Losbuden un de Karussells freut. Vål Betrieb wier ok an dat Riesenrad. Ik glöw, dat dat Fest för de Wismerer un ehr Gäst een gelungene Veranstaltung wäst is. Ik freu mi all up dat 16. Schwedenfest. *Mine*



Physiotherapeutin Heike Kaufmann (rechts) und Kierstin Körner vom Sana Hanse-Klinikum Wismar beim Lockern der beanspruchten Läuferwaden.

Foto: Beate Heidenreich

Schwedenfest: Über 50 Patienten in Sanitätsstationen versorgt

Ein 32-jähriger Wismerer rettete einem 77-jährigen Touristen durch einen beherzten Sprung ins Wismerer Hafenbecken.

Von Beate Heidenreich

Wismar – Vier Tage stand Wismar wieder unter „schwedischer Herrschaft“ – und Zehntausende Besucher kamen in die Hansestadt. Und überall, wo viele Menschen gemeinsam feiern, kommt es auch zu medizinischen Notfällen. „Das ist völlig normal“, sagt Matthias Riek, Geschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes Wismar, der den Einsatz der Rettungskräfte geleitet hat. „Und es gab, wie in den Vorjahren, reichlich zu tun: Über fünfzig Patienten wurden in den Sanitätsstationen versorgt. Die meisten konnten nach ambulanter Behandlung wieder nach Hause. Bei fast zwanzig Patienten kam einer der nur für das Schwedenfest vorgehaltenen Notärzte zum Einsatz“, resümiert Riek. „Das Entscheidende ist, dass man sich dessen bewusst ist und sich gut vorbereitet.“ Unter

Führung der Malteser und des Ärzteteams der Zentralen Notaufnahme des Sana Hanse-Klinikums Wismar standen von Donnerstag an zusätzliche Rettungswagen, Notärzte und zwei feste Unfallhilfsstellen am Markt und Hafen bereit. Hinter den nüchternen Zahlen verstecken sich aber auch spektakuläre Rettungssaktionen: Zwei Gäste des Festes stürzten ins Hafenbecken. Während ein betrunkenen Jugendlicher recht gut davongekommen ist, rettete ein 32-jähriger Wismerer durch einen beherzten Sprung ins Hafenbecken einem 77-jährigen Touristen das Leben. Völlig unterkühlt und am Rande seiner Kräfte wurde der Mann nach der Erstversorgung schließlich in die Notaufnahme ge-

● **Binnen nicht einmal zwei Minuten waren die Malteser mit einem Rettungswagen und Notarzt vor Ort.**

Matthias Riek, Geschäftsführer Malteser Hilfsdienst Wismar

bracht. „Binnen nicht einmal zwei Minuten waren wir Malteser mit Rettungswagen und Notarzt vor Ort, genauso wie Berufsfeuerwehr und Polizei. Die Zusammenarbeit war hervorragend und wahrscheinlich hat kaum einer der Besucher die Dramatik der Situation bemerkt. Und das ist ja auch gut so!“, sagt Riek, der auf das umfassende Sicherheitskonzept verweist, das im Vorfeld mit allen Beteiligten, also auch Polizei und Feuerwehr, erstellt worden war. Zum Schwedenlauf waren aber nicht nur die Notärzte des Klinikums gefragt. Unter dem Motto „Wir machen Läufer wieder fit!“ kümmerte sich am Sonntag zum 15. Schwedenlauf das Team der

hauseigenen Physiotherapie erstmals um die beanspruchten Läuferwaden. „Das Angebot wurde von den Teilnehmern rege angenommen“, so Laura Thieme, Marketingmitarbeiterin im Wismerer Krankenhaus. „Wir hoffen, dies im nächsten Jahr ausbauen zu können.“ 50 ehrenamtliche Notfall- und Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und Einsatzsanitäter der Malteser, der Johanniter, des Arbeiter-Samariter-Bundes und des DRK waren an den Tagen im Einsatz, zusätzlich sechs Einsatzkräfte der DLRG mit einem Boot im Hafen. Die Einsatzleitung lag, wie im Vorjahr, bei den Maltesern. Darüber hinaus waren von der Zentralen Notaufnahme des Hanse-Klinikums unter der Leitung der Ärztlichen Leiterin Rettungsdienst, Dr. Andrea Amling, zusätzlich zwei Notärzte im Einsatz und die Leitenden Notärzte zum Teil vor Ort.

Landschafts-, Wismar- und Blumenbilder

Christa Kaatz und Siegfried Martin stellen im MEZ in Gägelow aus.

Gägelow – Zwei talentierte Hobbymaler zeigen ihre Werke in Gägelow: Am Sonnabend wurde die erste gemeinsame MEZ-Ausstellung von Christa Kaatz und Siegfried Martin eröffnet. Beide hantieren seit Jahren geschickt mit Pinseln und Farben. Im Center-Treff und auf dem Gang vor dem Kulturraum zeigen die Wismerer nun knapp fünf Wochen lang, was sie geschaffen haben.

Christa Kaatz brachte 33 Acryl-Bilder nach Gägelow mit. Die ehemalige Berufsschullehrerin präsentiert Landschaftsbilder sowie Stilleben mit Blumen und Blüten. „Meine Kunst soll Freude und Farbe in die Wohnungen bringen. Meine Freude an der Malerei drücke ich mit den Bildern aus“, sagt die 75-Jährige. Kaatz hat schon viel ausprobiert. Sie bastelte, töpferete, gestaltete Plakate, spielte Akkordeon, befasste sich mit der Servietten-technik, fertigte dreidimensionale Bilder an und verzierte Rahmen. „Das Malen ist jetzt mein erstes Hobby“, erklärt die aus der Ober-

lausitz stammende Frau. „Als Vorlage für meine Bilder dienen mir Fotos und Prospekte.“ Heimatliches und Maritimes zeigt Siegfried Martin im MEZ-Obergeschoss. Für die Exposition suchte der 77-Jährige knapp 60 Ölbilder und sechs Aquarelle aus. Darunter sind mehrere Schiffsansichten, darunter die „Victory“

von Admiral Nelson und die Poeler Kogge „Wissemara“. Der Witwer malte außerdem Gebäude und Straßenzüge in der Wismerer Altstadt und die Natur rund um die Hansestadt. Besucher lobten beispielsweise die Ansicht der Krämerstraße mit der Löwenapotheke, die Werke mit der Nikolaikirche im Mondlicht, dem Wesenberghaus an der

Grube, dem Fischkutter auf der Ostsee und Schloss Bothmer in Klütz. „In diesen Bildern spiegelt sich die Liebe zum Detail wider, die Bilder wirken lebendig“, so Margrit Reinke aus Warin. „Mein Schwager ist Realist und Autodidakt. Mir gefällt besonders das Ölgemälde mit dem Wismerer Marktplatz um 1850, das nach einer Vorlage aus dem Stadtarchiv entstand.“

Siegfried Martin ist gelernter Maurer und Fliesenleger. Er fuhr für die Rostocker Hochseefischerei zur See und arbeitete bis zur Rente im Bereich Warenprüfung auf der Wismerer Werft. „Wenn ich neben der Haus- und Gartenarbeit Zeit finde, greife ich gerne zum Pinsel“, sagte der gebürtige Ostpreuße, der auch drechselt, singt und unter anderem Mundharmonika spielt. Eine Kostprobe gab es am Sonnabend im MEZ. „Nach der Wende habe ich mich wieder intensiver der Malerei zugewendet, denn seitdem gibt es eine gute und große Auswahl an Farben und Leinwänden.“ *Norbert Wiaterek*



Christa Kaatz und Siegfried Martin. Die Hobbymaler zeigen ihre Werke im MEZ in Gägelow.

Foto: Norbert Wiaterek

Moderne Ideen für alte Gemäuer

Wismar – Studenten der Hochschule Wismar präsentieren am Donnerstag, dem 21. August, um 18 Uhr in St. Nikolai Ideen zur Kapellengestaltung in der Kirche. Sie haben sich mit einer Seminararbeit und einer Masterthesis mit St. Nikolai beschäftigt. Professor Gerd Baron, der die Arbeiten begleitet hat, wird anwesend sein. Die Nutzung der Kapellen hat sich über die Jahrhunderte immer wieder verändert. Zunächst gedacht für Gilden und Familien, um Dank und Bitten für das Leben und das segensreiche Arbeiten sowie Messen für Verstorbene zu vollziehen, wurden die Kapellen nach der Reformation mehr und mehr zu Gedenkort für Verstorbene. „Heute haben wir unter anderem eine Kinderkapelle, einen Buchbasar, eine Ausstellung, einen Raum der Stille, ein Gedächtnis der Kriegsgesellen in den Kapellen“, so Pastor Roger Thomas. Alle Interessierten sind willkommen. Die Schautafeln werden zehn Tage in St. Nikolai zu sehen sein.

— **HALLO BABY** —

Wismar – In den vergangenen zwei Wochen, vom 1. bis 14. August, wurden im Kreißsaal an der Frauenklinik des Hanse-Klinikums Wismar 16 Kinder geboren. Neun Mädchen und sieben Jungen erblickten das Licht der Welt. Sechs Mütter kamen aus Wismar und zehn Familien leben in der näheren Umgebung der Hansestadt. Das leichteste Baby wog 2500 Gramm und das schwerste 4060 Gramm.



Cindy Schumacher (37) und René Szepanski aus Bad Kleinen freuen sich über Adrian. Er kam am 29. Juli auf die Welt, wog 3550 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Adrians Bruder heißt Julian.

Fotos (4): sunshine



Josefine ist die Tochter von Cindy Fritz (34) und René Böttcher (41) aus Stove. Das Mädchen erblickte am 2. August um 21.37 Uhr das Licht der Welt. Es wog 3380 Gramm und war 51 Zentimeter groß. Jannik ist der stolze Bruder von Josefine.



Da schaut aber einer schon neugierig in die Kamera: Bennet Louis wurde am 28. Juli geboren. Der Sohn von Johanna Griesberg aus Wismar brachte 3650 Gramm auf die Waage und war 52 Zentimeter groß.



Finn Martin ist das dritte Kind von Katrin und Martin Bruders aus Dori Triwalk. Der Junge kam am 5. August zur Welt, wog 3250 Gramm und war 53 Zentimeter groß. Er hat zwei Schwestern: Andra (9 Jahre) und Mara (5).

OSTSEE-ZEITUNG

Wismarer Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 841/415 622, Fax: -629
E-Mail: lokalredaktion.wismar@ostsee-zeitung.de
Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 12 Uhr
Leiter der Lokalredaktion: Peter Preuß ☎ 03 841 / 415 621
Redakteure: Heiko Hoffmann (-626), Sven Asmus (-890), Haike Werfel (-624), Christel Ros (-625), Sylvia Kartheuser (-628)
Verlagshaus Wismar Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Mecklenburger Straße 28, 23966 Wismar
Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr.
Verlagsleiter der Wismarer Zeitung: Mathias Pries ☎ 03 841 / 415 601
E-Mail: verlagshaus.wismar@ostsee-zeitung.de
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigenannahme: 0381/38 303 016
TicketService: 0381/38 303 017
Fax: 0381/38 303 018
MV Media 0381/365 250
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.
Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt und das Amt Neukloster-Warin, Amt Neuburg und den Zweckverband Wismar

Teilnehmerrekord: 766 kamen durchs Ziel

Der Schwedenlauf in der Hansestadt Wismar hat sich zum größten Lauf-Event der Region gemauert.

Von Peter Preuß

Wismar – Die Stimmung am Ziel konnte am Sonntag nicht besser sein. Von 809 gemeldeten Läuferinnen und Läufern passierten am Ende 766 die Ziellinie und sorgten somit für einen neuen Teilnehmerrekord beim 15. Schwedenlauf, der wiederum durch die Wismarer Alt-

stadt führte. Im vergangenen Jahr schafften es 749, die am Ende mit einer Urkunde unter dem Arm nach Hause gehen konnten. Inzwischen hat sich der Schwedenlauf zum größten Lauf-Event nicht nur in der Hansestadt Wismar, sondern im gesamten Landkreis Nordwestmecklenburg gemauert. „Wir sind alle sehr zufrieden. Das Wetter hat dies-

mal mitgespielt, die Temperaturen waren für die Läufer erträglich“, freute sich Kerstin Groth, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Nordwestmecklenburg. Dennoch mussten Sanitäter einen jungen Läufer behandeln. Nach Auskunft von Kerstin Groth erlitt dieser einen Schwächeanfall. „Glücklicherweise war er nach einer hal-

ben Stunde wieder fit“, bestätigte Groth auf Anfrage der OST-SEE-ZEITUNG. Zwei Läufer aus der Hansestadt Wismar waren bei allen nun 15 ausgetragenen Schwedenläufen dabei: Werner König aus Dargetow und Enrico Geilert vom PSV Wismar. Jeder Teilnehmer erhielt als Erinnerung ein T-Shirt mit der Aufschrift

„15. Schwedenlauf Hansestadt Wismar, Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt“. Insgesamt drei Kilometer, fünf und zehn Kilometer. Erstmals veröffentlicht die OST-SEE-ZEITUNG alle Ergebnisse aus allen drei Läufen und die einzelnen Platzierungen der Teilnehmer, die das Ziel durchliefen. „Ein großes

Dankeschön gebührt den fleißigen THW-Helfern aus Wismar, die uns beim Aufbau der Zelte im Start-Ziel-Bereich unterstützten, natürlich auch allen anderen Helfern, die dabei waren. Insgesamt 70, die meisten davon sicherten die Strecken ab. Ich hoffe, sie sind im nächsten Jahr wieder dabei“, so Kerstin Groth.

5-KM-LAUF WEIBLICH

1. Ariane Stapusch (Nevern)	0:22:13,6
2. Vivien Erdmann TSG Wismar	0:23:53,8
3. Laura Blum TSG Wismar	0:23:53,9
4. Maren Tegler TSG Wismar	0:24:15,0
5. Anja Borkowski TSG Wismar	0:24:18,1
6. Mia Berit Köhne Hamburg	0:24:46,6
7. Katharina Gercke Hamburg	0:24:57,8
8. Anja Falk	0:25:04,9
9. Jennifer Kriegsmann TSG Wismar	0:25:17,4
10. Julia Dahl kaishchy	0:25:26,4
11. Josefine König TSG Wismar	0:25:29,5
12. Claudia Zech TSG Wismar	0:25:40,0
13. Janett Eissing (Dortmund)	0:26:08,1
14. Christiane Wermann Tri Sport	0:26:18,0
15. Karen Bannert (Rostock)	0:26:18,0
16. Juliane Obermeier (Rostock)	0:26:18,2
17. Johanna Neubüser PSV Wismar	0:26:19,2
18. Franziska Herzog (Gadebusch)	0:26:19,8
19. Leila Bobusch Dominguez (Klein Salitz)	0:26:19,8
20. Melanie Tegler TSG Wismar	0:26:45,3
21. Anke Sprössel SG Pädagogik Wismar	0:27:12,5
22. Ivana Vulica TSG Wismar	0:27:13,4
23. Slavka Durdic TSG Wismar	0:27:13,7
24. Lore Bischoff M 70c	0:27:20,1
25. Conny Achilles-Glasow (Hornstorf)	0:27:20,8
26. Nora Stern Lear Corporation	0:27:21,1
27. Melanie Frohriep (Rehna)	0:27:33,6
28. Maren Kontry (Wismar)	0:27:43,6
29. Franziska Hilbers (Neukloster)	0:27:53,8
30. Anika Neidhardt (Rostock)	0:27:52,6
31. Anja Teske (Schwerin)	0:27:53,7
32. Iris Papajewski-Kolbaske (Wismar)	0:28:00,4
33. Katrin Pape (Wismar)	0:28:04,0
34. Sabrina Brügemann (Wismar)	0:28:05,6
35. Malika Bouharna (Lüneburg)	0:28:14,0
36. Sina Wrage (Lüneburg)	0:28:19,4
37. Verena Spahn CH-Dachsen	0:28:26,2
38. Anja Westphal	0:28:38,1
39. Justine Steiner TSG Wismar	0:28:43,8
40. Christine Reddin (Wismar)	0:28:50,6
41. Franziska Hilbers (Schwerin)	0:28:54,8
42. Jacqueline Paruszewski (Rehna)	0:29:08,9
43. Wiebke Kasper TSG Wismar	0:29:24,5
44. Svea Pinkows (Wismar)	0:29:41,9
45. Franka Bamm (Wismar)	0:29:51,0
46. Ute Weilitz (Fährdorff/Poel)	0:29:51,2
47. Sabine Wilms (Pinneberg)	0:29:53,8
48. Gabriele Kalezitki (Wismar)	0:30:03,8
49. Silke Hartig	0:30:13,6
50. Daniela Reimann	0:30:18,6
51. Sandra Ebers Laufen in Rostock	0:30:22,6
52. Kristina Pristaff Laufen in Rostock	0:30:22,8
53. Elke German (Neukloster)	0:30:24,0
54. Kathi Hahstedt (Güstrow)	0:30:45,9
55. Lucy Hinrichs de Fischkübbe	0:30:48,3
56. Franziska Pinnow (Neu Ulmstorf)	0:30:54,5
57. Karin Fuhr BSV Rot-Geblt Hamburg	0:31:12,5
58. Petra Folkersma Marathon Team Cologne	0:31:13,5
59. Elke Pierstorf (Neukloster)	0:32:12,4
60. Iris Sprenger (Wismar)	0:32:40,3
61. Petra Borkowski Stadtverwaltung Wismar	0:33:34,5
62. Gunda Bischoff	0:33:38,9
63. Jaqueline Hoffmann EGGER Running Divis.	0:34:30,8
64. Sandrine Hoffmann EGGER Gifhorn	0:34:36,2
65. Simone Spieler (Hamburg)	0:34:55,3
66. Franziska Schieferdecker	0:35:15,2
67. Cornelia Hoffmann	0:38:37,4
68. Karin Thiele (Lu. Wittenberg)	0:40:36,8
69. Katrin Ziebell	

5-KM-LAUF 14-17 WEIBLICH

1. Franziska Dahlhaus Nord, Ski Wernigerode	0:22:44,3
2. Pia Moritz	0:23:04,1
3. Jennifer Martin TSG Wismar	0:23:55,6
4. Finja Blum TSG Wismar	0:23:55,7
5. Paula Wermann TSG Wismar	0:25:17,5
6. Emilie Krohn TSG Wismar	0:25:17,9
7. Imke Hinrichs TSG Wismar	0:25:18,0
8. Marie Marten TSG Wismar	0:25:38,9
9. Antonia Zimmermann TSG Wismar	0:25:39,3
10. Patricia Sens TSG Wismar	0:25:44,3
11. Selina Klumrich TSG Wismar	0:25:57,9
12. Vroni Gerlach PSV Wismar	0:25:59,7
13. Anne Sophie Wermann Tri Sport	0:26:17,6
14. Lisa Hildebrand TSG Wismar	0:26:18,0
15. Lena Köhler TSG Wismar	0:26:18,1
16. Vanessa Nagel Fortschritt Lunzenau	0:26:22,2
17. Joana Hawela PSV Wismar, Leichtathl.	0:26:42,8
18. Tijana Röhrdantz TSG Wismar	0:26:44,3
19. Nicole Artowitz TSG Wismar	0:27:15,9
20. Nele Tönecker (Beckerwitz)	0:27:23,5
21. Wiebke Blank Blau-Weiß Neukloster	0:27:33,1
22. Michelle Lübke TSG Wismar	0:28:17,3
23. Pia Löwe TSG Wismar	0:28:47,4
24. Rebecca Krause TSG Wismar	0:28:48,4
25. Sophie Jennerjahn TSG Wismar	0:29:24,1
26. Julia Zintner	0:29:43,8
27. Emma Lorenz	0:29:44,6
28. Frieda Morgner TSG Wismar	0:29:51,7
29. Jessica Zhou TSG Wismar	0:30:23,2
30. Annika Hilbers TSG Wismar	0:30:27,3
31. Kim Damrau (Sabow)	0:30:39,9
32. Svenja Thiele (Lu. Wittenberg)	0:31:02,3
33. Jessica Förster TSG Wismar	0:32:36,0
34. Caroline Lindner LG Großen Leuchthaus	0:33:53,8
35. Julia Hennrich	0:33:28,0
36. Sonja Spindler Egger Wismar	0:34:36,2

5-KM-LAUF KINDER 10-13 WEIBLICH

1. Elise Sophie Berndt Potsdammer SV	0:22:36,6
2. Pia Ludwig TSG Wismar	0:22:31,6
3. Julia Gantz TSG Wismar	0:23:06,4
4. Antonia Schekahn TSG Wismar	0:23:33,8
5. Marta Zanetti TSG Wismar	0:24:47,9
6. Rieke Anderson TSG Wismar	0:25:16,1
7. Julia Wermann TSG Wismar	0:25:29,0
8. Emily Bertholz TSG Wismar	0:25:39,0
9. Julia Reichelt FC Anker Wismar	0:26:26,6
10. Silja Pape PSV Wismar	0:26:34,7
11. Aenne Kasper TSG Wismar	0:26:44,4
12. Julia Schломann Evangel. Grundschule	0:27:30,1
13. Nele Westphal TSG Wismar	0:28:18,9
14. Jennifer Mierow PSV Wismar Abt. LA	0:28:23,0
15. Emma Holdt haus-confidence.de	0:28:37,6
16. Josephine Aschner TSG Wismar	0:28:46,3
17. Liza Koschewski TSG Wismar	0:30:00,9
18. Mara Winkler Insel Poel	0:30:18,2
19. Emily Korsch TSG Wismar	0:33:00,4
20. Janika Röhrdantz TSG Wismar	0:33:00,6
21. Janina Seidel TSG Wismar	0:33:37,4
22. Juliane Peters Mecklenburger SV	0:34:40,7

5-KM-LAUF MÄNNLICH

1. Mate Tamasik (Rodenwalde)	0:16:56,5
2. Sascha Tschepel (Rostock)	0:17:16,2
3. Nico Wilde TSG Wittenburger e.V.	0:18:25,7
4. Andreas Schäfer PSV Wismar	0:18:43,5
5. Oliver Domesle de Fischkübbe	0:19:29,0
6. Christian Schmeißer LG Großen Lupnitz	0:19:53,8
7. Hannes Holm Wismar	0:20:12,3
8. Nick Hoffmann TSG Wismar	0:20:20,0
9. Benjamin Wendt	0:21:38,5
10. Michael Cernota	0:21:43,6
11. Mathias Sprenger BSG Justit Hamburg	0:21:50,8
12. Mike Nagel SV Fortschritt Lunzenau	0:22:02,9
13. Kai Vowie kaishchy	0:22:50,2
14. Andreas Richter (Klein Salitz)	0:22:29,7
15. Danny Weber EGGER Running Divis.	0:22:34,7
16. Jeronimus Meyer-Hörste Dorschhunder 55	0:23:00,1
17. Alex Kraus	0:23:03,3
18. Alwin Ebermann TC-Walfisch	0:23:03,3
19. Jens Morgner avocis Nord GmbH	0:23:32,3
20. Martin Wolter avocis Nord GmbH	0:23:34,4
21. Marcel Krämer Groß Lüsewitz	0:23:34,4
22. Alexander Ilgen Gifhorn	0:23:44,2
23. Frank Wiedenhoft	0:23:48,3
24. Oliver Meyer TSG Wismar	0:23:53,8
25. Ludger Urban TSG Wismar	0:24:14,0
26. Tim Kuhlow (Wismar)	0:24:32,3
27. Marko Sprössel SG Pädagogik Wismar	0:24:32,3
28. Mario Klüner (Ludwigslust)	0:24:40,1
29. Ronny Lahayne Wismar	0:24:45,5
30. Andreas Plietz (Wismar)	0:24:46,8
31. Sebastian Patzelt	0:24:47,4
32. Ronny Patzelt	0:24:48,6
33. Maik Kortas	0:24:55,6
34. Gert Müller (Wismar)	0:25:13,8

35. Oliver Brindle (Neuenburg am Rhein)	0:25:14,6
36. Tobias Haug	0:25:18,8
37. Gerhard Bischoff M 70a	0:25:24,7
38. Olaf Sehs Neubukow	0:25:25,4
39. James Dean Dorschhunder 55	0:25:45,5
40. Holger Berlin	0:25:45,8
41. Georg Kindel (Wismar)	0:25:54,6
42. Diego Baale Lear Corporation	0:26:14,9
43. Martin Steinhagen (Wismar)	0:26:22,9
44. Lars Kruschewski PSV Wismar	0:26:25,8
45. Tom Wilhelm EGGER Running Divis.	0:26:26,0
46. Tim Wrage (Lübbestorf)	0:26:28,1
47. Bernd Bunkus (Pinneberg)	0:26:30,9
48. Ralf Wilms (Lu. Wittenberg)	0:26:39,6
49. Gerd Thiele (Beckerwitz)	0:27:22,0
50. Rene Tönecker (Wismar)	0:27:24,4
51. Frank Wiegert Phönix Kampfunst.	0:27:28,4
52. Denny Herberger (Schönefeld)	0:27:36,1
53. Hermann Ehrhke Lear Corporation	0:27:37,1
54. Steffen Spindler EGGER Wismar	0:27:41,0
55. Maik Robitt TSG Wismar	0:27:42,4
56. Oliver Herzog TSG Wismar	0:27:52,1
57. Robin Fiedler (Wismar)	0:27:52,2
58. Sven Brügemann (Wismar)	0:28:05,7
59. Philipp Neumann TSG Wismar	0:28:17,1
60. Alexander Mierow (Wismar)	0:28:23,1
61. Jörg Milz Lauffrosche Laage	0:29:36,5
62. Uwe Grützmaker (Lu. Wittenberg)	0:30:07,1
63. Frank Weinschröder (Neu Ulmstorf)	0:30:47,6
64. Rene Pinnow (Wismar)	0:30:54,6
65. Hermann Ehrhke TSG Wismar	0:30:54,7
66. Philipp Sprockhoff EGGER Running Divis.	0:31:03,7
67. Norbert Grotzsch TBC	0:31:16,0
68. Paul Robitt TSG Wismar	0:32:15,3
69. Dr. Jan Pierstoff	0:32:38,9
70. Denis Habenstein EGGER Running Divis.	0:34:34,2

5-KM-LAUF 14-17 MÄNNLICH

1. Maximilian Ladwig LG Deiringsen e.V.	0:18:14,4
2. Tim Kasselow	0:19:54,1
3. Christian Urban	0:20:46,1
4. Martin Weise Phönix Wismar	0:21:38,2
5. Thorben Ohlmann TSG Wismar	0:22:52,0
6. Arthur Ewert TSG Wismar	0:23:21,7
7. Malte Meiser TSG Wismar	0:23:48,4
8. Tim Westphal DLRG Wismar	0:23:54,8
9. Armin Harrari (Darmstadt)	0:24:36,0
10. Florian Wehsel TSG Wismar	0:24:38,4
11. Menck Tim PV-OSK	0:25:14,9
12. Conrad Haak TSG Wismar	0:25:50,7
13. Christoph Berkahn TSG Wismar	0:27:18,9
14. Peter Dettmann TSG Wismar	0:27:50,0
15. Leon Riegel EGGER Running Divis.	0:28:58,6
16. Julius Brogier TSG Wismar	0:29:08,2
17. Jonathan Obermeier TSG Wismar	0:29:25,7
18. Hendrik Peters haus-confidence	0:33:28,2
19. Lasse Dreblov TSG Wismar	0:34:30,0

5-KM-LAUF KINDER 10-13 MÄNNLICH

1. Jannis Grimmecke Nord, Ski Wernigerode	0:18:58,0
2. Jan Muhlack ANKER	0:19:33,3
3. Felix Schulte PSV Fußball	0:20:36,2
4. Ole Anderson FC Anker	0:21:37,5
5. Jonas Saschenbrecker Anker Wismar	0:22:29,4
6. Janas Hilbers (Wismar)	0:23:36,2
7. Ian Romberg PSV Schwerin	0:23:12,8
8. Malte Ullrich Wismar	0:23:37,6
9. Scott Hoffmann TSG Wismar	0:23:46,2
10. Oliver Lahayne Wismar	0:23:53,5
11. Paul Reichelt Hanseat Wismar	0:24:35,1
12. Lucas Kraus TSG Wismar	0:24:35,2
13. Franz Rauscher TSG Wismar	0:25:37,1
14. Hennes Fietz SG Pädagogik Wismar	0:25:55,9
15. Sebastian Sprössel (Schwerin)	0:26:49,7
16. Gunnar Pehns TSG Wismar	0:27:32,4
17. Magnus Tiede TSG Wismar	0:27:42,1
18. Alexander Herrmann (Wismar)	0:28:17,5
19. Arne Thiele (Lu. Wittenberg)	0:29:30,1
20. Paul Luis Gaitzsch TSG Wismar	0:29:58,0
21. Chris Böckmann TSG Wismar	0:30:25,1
22. Christian Wolter TSG Wismar	0:31:13,0
23. Alexei Papuscha Mecklenburger SV	0:35:08,8
24. Johannes Ole Peters Phönix Kampfunst.	0:35:30,6
25. Max Leitter Phönix Kampfunst.	0:39:48,2
- Torsten Klob ohne Wert.	0:27:50,3

10-KM-LAUF WEIBLICH

1. Anne-Kathrin Litzenberg Mecklenburg-Runners II	0:34:57,7
2. Laura Michel TG trizack	0:36:56,4
3. Regina Romero (Houston)	0:37:05,8
4. Beate Dr. Krecklow Fiko Rostock	0:39:59,7
5. Silke Klumrich Mecklenburg-Runners II	0:40:12,0
6. Leonie Poppe 1. LAV Rostock	0:40:53,4
7. Frauke Albrecht Nord, Ski Wernigerode	0:40:56,0
8. Maxi-Christin Wittig 1.LAV Rostock	0:41:09,1
9. Saskia Weber SSC Schwerin	0:41:10,9
10. Maria Drews (Wismar)	0:41:49,0
11. Anne-Gret Schween LAV Ribnitz-Damg.	0:44:31,7
12. Martina Oppelt (Möllser SV)	0:45:08,1
13. Livia Prommer (Rostock)	0:47:20,5
14. Marion Iserloth (Greifswald)	0:47:25,2
15. Jana Christin Rischka (Greifswald)	0:47:46,5
16. Ariane Tedsdorf LG DLRG Wismar	0:48:12,5
17. Maria Ruge RaSt	0:48:12,9
18. Sina Rosada	0:48:10,9
19. Marion Oblasser	0:48:12,0
20. Birgit Hesse RaSt	0:48:13,6
21. Astrid Jesse (Wismar)	0:49:04,3
22. Susann Günning Lübecker SC	0:49:08,5
23. Christa Preuß TSG Wismar	0:49:08,7
24. Regina Aniol TSV Ratekau	0:49:27,2
25. Sarah-Louise Martin PSV Wismar, Leichtathl.	0:49:27,4
26. Sarina Schulz Team Clacks	0:49:41,1
27. Mandy Kalis (Neubukow)	0:49:55,3
28. Julia Jungert Haus-confidence e.V.	0:50:28,2
29. Sieglinde Graumüller Hanse-Klinikum Wismar	0:50:38,2
30. Kathrin Hoffmann DLRG Wismar	0:50:45,9
31. Jelena Lobatschewa (Lübeck)	0:51:22,2
32. Karola Gürcke (Lübeck)	0:51:39,8
33. Wilke Manuela (Dargow)	0:51:43,6
34. Ulrike Ostzinski (Berlin)	0:51:49,0
35. Claudia Salzmann (Berlin)	0:51:53,9
36. Janet Weber Egger Running Division	0:52:01,5
37. Petra Freitag (Wismar)	0:52:03,9
38. Cathleen Wellmann Stadtverwaltung Wismar	0:52:11,2
39. Laura Kownoch	0:52:17,0
40. Julia Jungert BSG-Laufwerk Hamburg	0:52:28,9
41. Sabine Machate Büttzow Immobilien.	0:52:58,7
42. Kerstin Gadinger (Osnabrück)	0:53:01,3
43. Sarah Thamm Team Clacks	0:53:11,4
44. Sylvia Barthel	0:53:23,7
45. Christine Kliesch	0:53:29,3
46. Brigitte Aross OSPA Runners	0:53:30,7
47. Madlen Gottschlich FC Anker Wismar/Egger	0:53:46,4
48. Bianca Westphal Turbunie Wismar	0:53:52,2
49. Susann Bomblat TSV Zarpfen	0:53:52,2
50. Judith Drews	0:54:16,1
51. Anne Hagemann SBSG Shell	0:54:19,9
52. Ramona Reda (Tauberbischofsheim)	0:54:26,4
53. Angela Drews Hanse-Klinikum Wismar	0:54:28,6
54. Antje Schima	0:54:49,7
55. Ute Junge TSG Wismar	0:54:49,9
56. Susan Förster	0:55:03,9
57. Wiebke Fietz	0:55:13,0
58. Katja Suchan Poeler Sportverein	0:55:18,2
59. Heike Teus	0:55:26,4
60. Mandy Großmann Egger Running Division	0:55:33,6
61. Silke Blattau (Dorf Mecklenburg)	0:55:47,1
62. Marian Balbach	0:55:56,4
63. Christine Neumann Stadtverwaltung Wismar	0:55:59,7
64. Anne Körner (Wismar)	0:56:40,6
65. Nicole Kennitz-Iwe TSG Wismar	0:56:58,1
66. Anja Kleemann (Berlin)	0:57:19,1
67. Meggie Facklam Phönix Kampfunst.	

Kantersieg für S/H Wismar

Wismar – Für den Paukenschlag in der Ausscheidungsrunde im Fußball-Kreispokal der Männer sorgte Kreisliga-Aufsteiger SFV Holthusen, der den Kreisoberligisten Rehna SV aus dem Rennen warf. Endstation war auch für den Selmsdorfer SV, der im Kreisoberligaduell in heimischen Gefilden mit 2:4 gegen Bobitz den Kürzeren zog.

Selmsdorfer SV – SKV Bobitz 2:4 (1:2). Tore: 0:1 Behrendt (11.), 1:1 Klingenberg (15.), 1:2 Bluhm (27.), 1:3 Behrendt (49.), 1:4 Bluhm (67.), 2:4 Meyer (71.). Die Bobitzer zogen im Topspiel des Tages verdient in die nächste Runde ein. Nach dem verheißungsvollen Auftakt auf beiden Seiten übernahmen die Gäste zusehend die Partie. Im zweiten Abschnitt agierte das Team dann zielstrebig. Behrendt legte nach einer präzisen Eingabe von Albrecht zum 3:1 nach und Bluhm sorgte nach einem Querpass von Mohn bereits Mitte der zweiten Hälfte für den vorzeitigen Einzug in die nächste Runde. **Bobitz mit:** Frahm, Schmidt, Karsten, M. Meyer, Albrecht, Bluhm (82. Grunberg), Lange, Ramisch, Brüggmann (70. Krahnmer), Behrendt, Mohn.

TSV Schwerin – Polizei SV Wismar II 1:2 (1:1). Tore: 1:0 Salomon (13.), 1:1 Seroneit (24.), 1:1 Holst (90.). Unter Strich ein glücklicher Sieg der Wendorfer, die sich beim gut eingestellten TSV sehr schwer taten. **PSV II mit:** O. Lewerenz, Hafemeister, Peters, Schriefer, Keller, Kittler (46. Tieg), Skibbe, Zuther (85. Schwarz), Pamperin, Seroneit (68. Holst), Mesing.

SG Dynamo Wismar – SV Schifffahrt/Hafen Wismar 2:15 (2:8). Tore: 0:1 M. Wiechmann (8.), 0:2 Welk (9.), 0:3 Schwatz (14.), 0:4 Eschen (20.), 1:4 Wiechmann (23.), 1:5 Eschen (28.), 1:6 Skowronek (33.), 1:7 Großmann (42.), 1:8 Schwatz (43.), 2:8 Wiechmann (45.), 2:9, 2:10 Witt (47., 50.), 2:11 M. Wiechmann (51.), 2:12 Eschen (55.), 2:13 Michael Doerr (75.), 2:14 Piske (85.), 2:15 M. Wiechmann (88.). Der KfV-Neuling musste bei seinem Auftakt an der Beberwiese kräftig Lehrgeld zahlen. **Dynamo mit:** Klick, Krentz, Trapp, Fraedrich, Rußbildt, Siemens, Körner, Jablinski, Werk, Wiechmann, Broschat, Becker, Deich. **S/HW mit:** Hytra, Michael Doerr, Ponnorf (46. Korsowski), Kothe, Skowronek, Welk, Schwatz, Großmann, Eschen (63. Piske), Maik Wiechmann, Witt (72. Lindner).

Poeler SV II – Schweriner SC II 0:5 (0:3). Tore: 0:1 Knack (2.), 0:2 Helms (17.), 0:3 Knack (23.), 0:4 Geese (75. Foul-11m), 0:5 Breuing (87. Hand-11m). Im Endeffekt ein souveräner Pflichtsieg, bei dem der Kreisligist bereits in der Startphase seine Höherklassigkeit nachweisen konnte. **Poel II mit:** Zarnitz, Kutz (77. Steinbrück), Buchholz (77. Stachel), Moll, Henning, Paulmann, Gelhaar (46. Szameitat), Th. Gilles, Golms, Mäusling, H. Gilles.

SKV Bobitz II – Kalkhorster SV 4:3 (2:0). Tore: 1:0 Bock (4.), 2:0, 3:0 Christiansen (49.), 3:1 M. Slawski (52. Foul-11m), 4:1 Christiansen (55.), 4:2 Hardtke (57.), 4:3 M. Slawski (82. Foul-11m). Bis zum 4:1 hatte die SKV-Reserve in diesem reinen Kreisklassenduell die Gäste noch gut im Griff. Anschließend verlor das Team seine spielerische Linie und baute den KSV wieder auf. **Bobitz II mit:** M. Rein, D. Picheta, Uth, M. Picheta, G. Rein, Walter, P. Rein, Christiansen, Pöppel, Haak (55. Borowski), Bock.

SV Glasin – Groß Salitzer FC 4:6 (2:4). Tore: 1:0 Gaefke (3.), 1:1 Kraft (10.), 1:2, 1:3 Kuhn (33. Foul-11m, 35. Foul-11m), 2:3 Ritter (40.), 2:4 Kraft (44.), 2:5 Schade (56.), 3:5, 4:5 Babenschneider (56., 82.), 4:6 Schilke (88.). Ein typischer Pokalfight zweier gleichwertiger Mannschaften, bei dem die Gastgeber gegen die klassen höheren Gäste ganz dicht vor einer Überraschung standen. **Glasin mit:** Wehr, Suttmann (65. Baale), Winkler, Spalkhaver, Steinhusen, Lange, Gaefke, Ritter, Markewiec (verletzt 25. Fischer), Scheffler, Babenschneider.

Reinhard Wolf



Pünktlich um 11 Uhr segelten am Sonnabend 15 Boote über die Startlinie im Wismarer Hafen. Gleich zu Beginn ging der Wismarer Thomas Becker mit seinem A-Cat (Bildmitte) in Führung und behielt diese auch am Ende.
Fotos (2): Hans-Joachim Zeigert

Einhandsegler gewinnt erstmals Regatta

Thomas Becker war der Schnellste bei der Schwedenkopf-Regatta in der Wismarbucht.

Von Hans-Joachim Zeigert

Wismar – Mit seinem leichten Doppelrumpfboot der internationalen A-Cat-Klasse war der Wismarer Thomas Becker auf See der einsamste, aber auch der schnellste Teilnehmer der diesjährigen Schwedenkopfregatta in der Wismarbucht.

Unangefochten segelte er mit seinem schnellen Flitzer einhändig auf dem mehr als 23 Seemeilen langen Kurs den weiteren 14 Booten davon. „Einsam war es aber keinesfalls, es waren ja genug Mitsegler auf dem Wasser“, so der 48-jährige Wismarer vom Mecklenburger Segelverein (MSV). Und er machte aus seiner Freude über diese Schwedenkopftrophäe, die erste in seinem Besitz, keinen Hehl.

„Beim nächsten Mal will ich wieder mit einem ‚konkurrenzfähigen Schiff‘ dabei sein“, sagte der Sieger und bedankte sich

gleichzeitig bei der Regattaleitung des veranstaltenden Clubs Maritim. Die hatte seiner Teilnahme zugestimmt. Denn zuvor hatte es der Kieferchirurg es nicht mehr geschafft, rechtzeitig eine Crew für seine „richtige“ Yacht an Bord zu holen. Damit hatten die Zweitplatzierten der „PROtest“, ein Boot der Wismarer Vereinigung Seglerjugend unter Skipper Dirk Menzel, keine Probleme. Gleich mit sieben Leuten besetzten sie die moderne Yacht.

Den dritten Platz belegte die Crew der „Seaside“ vom Wismarer Seglerverein 1911 mit Skipper Timm-Uwe Reek. Gewertet wurde nach dem sogenannten Yardstick-Reglement, die mit Zeitzuschlägen die Bauart

und Schnelligkeit unterschiedliche Bootstypen berücksichtigt. Aus diesem Grund wurde im Verhältnis zu den langsameren Yachten dem schnellen Mini-Katama-

ran auf seine tatsächlich gesegelte Zeit von zwei Stunden und 46 Minuten noch fast eine Wertungsstunde zugeschlagen. Dennoch blieb es bei dem Sieg von Becker,

denn die „PROtest“ erreichte nach drei Stunden und 41 Minuten das Ziel.

„Wir konnten es nicht schlechter berechnen, damit hat auch mal

ein Ein-Mann-Boot aus Wismar bei unserer Regatta gewonnen“, sagte der Regattaleiter und Clubvorsitzende Michael Geist. Aus seiner Sicht waren die Wetterbedingungen in der Wismarbucht ideal. „Eine stimmige Regatta. Wir erlebten konstant vier Windstärken, eine optimale Situation“, so Michael Geist. Selbst einige erhebliche Schauerböen in Stärken bis zu 20 Knoten beeinflussten den Regattaverlauf nicht nachteilig. Das sahen auch die Akteure so.

Die Siegerehrung übernahm Edelgard Scheidt, Amtsleiterin in der Stadtverwaltung, diesmal in besonderer Zuständigkeit für den Sport, bei stimmungsvoller Atmosphäre an Bord des Fahrgastschiffes „Mecklenburg“.

Ein besonderes Dankeschön galt neben den Sponsoren insbesondere der Hansestadt und den fleißigen Organisatoren sowie Clubmitglied Wilfried Lange. Der Lufthansa-Flugkapitän im Ruhestand kam wie immer aus Grömitz herübersegelt, um mit seiner eigenen Yacht als Start- und Zielschiff zu fungieren.



Freuen sich gemeinsam über den Sieg: Regattaleiter Michael Geist, Club-Mitglied und Skipper des Start- und Zielschiffes, Wilfried Lange, Amtsleiterin Edelgard Scheidt und Regattasiieger Thomas Becker (v. l.).

Integration durch Fußball – Kicken statt kämpfen!

Der FC Anker Wismar startet ein Projekt und will sich um Kinder kümmern, die bisher den Zugang zum Sport nicht gefunden haben.

Wismar – „Integration durch Fußball – Kicken statt kämpfen“: Unter diesem Motto will der FC Anker Wismar sich zukünftig noch mehr um diejenigen Kinder und Jugendlichen in Wismar kümmern, die bislang möglicherweise noch nicht immer den Zugang zum Sport und zu den Mitmenschen gefunden haben. Finanziell unterstützt wird dieses Projekt durch das Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Der Fördermittelbescheid kam im Juli mit der Post, nachdem der ESF-Regionalbeirat Westmecklenburg die Projektidee außerordentlich positiv bewertete.

Die beiden nicht nur auf dem Fußballfeld strategisch in der ersten Reihe wirkenden Spieler der 1. Männermannschaft des FC Anker halten die Fäden fest in der Hand: Philipp Unversucht als Geschäftsstellenleiter und Fabian Bröcker, zuständig für Marketing und Sponsoring, sind neben Jörg Broberg, Ansprechpartner, wenn es um die Realisierung des Projektes

geht. Angesprochen sind insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, sowie alle anderen Schüler, die schon immer gerne einmal eine Mannschaftssportart wie Fußball betreiben wollten. Das großartige Abschneiden unserer Nationalelf bei der Fußball-WM in Brasilien hat vielleicht bei dem einen oder anderen den nötigen Motivationsschub gebracht, der bislang noch fehlte. Auch die Ferien sollen ja aktiv gestaltet werden und nichts eignet sich da besser als Sport.

Der FC Anker organisiert vielfältige Initiativen gerade für den Nachwuchs. Dass gerade in den Ferien durchgeführte Sommercamp ist nur ein Beispiel dafür. Darüber hinaus hat der FC Anker vor mehr als fünf Jahren das soziale Projekt „Schule und Verein“ in Wismar ins Leben gerufen. Bei diesem Projekt wird den Schülern der Grundschule am Friedenshof, der Rudolf Tarnow-Grundschule und der Ostsee-Schule die Möglichkeit geboten, das Fußballspielen zu erler-

nen. Ziel des Projekts ist es, den Kindern so viel wie möglich auf sozialer und sportlicher Ebene beizubringen und ihnen Spaß am Sport zu vermitteln. Nahtlos reiht sich in die bestehenden Initiativen nun das neue Projekt ein. Die Titelzeile „Kicken statt kämpfen“ beschreibt eigentlich schon ganz klar, worum es in dem Projekt geht und wer angesprochen ist. Fußballinteressier-



Jörg Broberg (l.) und Philipp Unversucht halten den Förderbescheid in den Händen für das Projekt „Integration durch Fußball“.

Foto: Irmtraud Rakow

ten Mädchen und Jungen in der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg können sich ab sofort in der Geschäftsstelle des FC Anker Wismar bei Jörg Broberg (Leiter Spielbetrieb Jugend Telefon: 0 38 41/6 62 02 70, E-Mail: info@fc-anker-wismar.de) melden.

Ein erster Kontakt wurde bereits hergestellt. Hartmut Möller, Leiter des Asylbewerberheimes in Wismar, unterstützt die Aktion und hat zugesagt, diejenigen Kinder mit Migrationshintergrund auf das Projekt aufmerksam zu machen, die gegenwärtig bei ihm Quartier bezogen haben oder ihm durch seine Tätigkeit bekannt sind.

In den Ferien hat der FC Anker zusätzliche Aktivitäten gestartet, um fußballinteressierte Mädchen und Jungen auf das Projekt aufmerksam zu machen. Pünktlich zum Schuljahresbeginn soll das Projekt beginnen. Natürlich sind auch die Eltern der Kinder herzlich eingeladen, um zumindest einmal am Spielfeldrand zu stehen und zuzuschauen. Mit Schulbeginn wer-

den dann auch die Projektbeauftragten in die Schulen fahren, um Kontakt mit den Direktoren und Direktorinnen und insbesondere den Sportlehrern und Sportlehrerinnen aufzunehmen. Vielfältige Aktionen sind zu dem Zeitpunkt vorbereitet, angefangen vom Flyer zur Information, bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Edelgard Scheidt von der Hansestadt Wismar und Kerstin Groth vom Kreissportbund Nordwestmecklenburg begrüßen die neue Initiative des FC Anker und wünschen sich, dass diese Möglichkeit der Unterstützung auch in der Zukunft fortgesetzt werden kann.

Dr. Karsten Schuldt, Leiter der Geschäftsstelle des ESF-Regionalbeirates für die Region Westmecklenburg, sagte: „Ich freue mich insbesondere darauf, dass mit dem Projekt zahlreiche Kinder mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern erreicht werden und so deren soziale beziehungsweise gesellschaftliche Integration in Wismar unterstützt wird.“ Irmtraud Rakow